

Abendsied.



Abend ist's geworden,
Dunkel hüllt uns ein,
Still ist's allerorten,
Still will ich auch sein.

Kindlich und voll Reue
Klag' ich meine Schuld,
Hoff' auf Deine Treue
Und auf Deine Huld.

Alles schläft hienieden
In der stillen Nacht.
Ich auch ruh' in Frieden,
Denn Dein Auge wacht.

Was kann mir denn schaden?
Herr, in Deiner Hut
Und in Deinen Gnaden
Schlaf ich still und gut;

Schlafe ohne Sorgen,
Denn ich bin ja Dein,
Bis mich weckt am Morgen
Deiner Sonne Schein.

Dann will ich auf's neue
Loben Deine Gnad',
Die mit alter Treue
Mich behütet hat.

